

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 6 (1866)

Heft: 16

Buchbesprechung: Literarische Anzeige

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schule in ihren Vertretern, den H. H. Regierungsstatthalter G., Dekan W., und Schulinspektor St. am gleichen Tische nebeneinander Platz nehmen ließ. Staat, Kirche und Schule als die drei großen Register, haben die eine und gleich hohe Aufgabe: zu zähmen, was wild, und in Harmonie zu bringen, was nicht harmonirt. Auch sie müssen spielen „in einem Takt und Herzensschlag, daß sich des Chores Bracht entfalten und unsern Saal erfüllen mag.“ Es hat aber Seiten gegeben, wo die Kirche sagte: ich bin die Sonne, der Staat ist mein Planet; alles kreiset um mich herum. Die Zeit auch ist dagewesen, wo der Staat sagte: ich bin die Sonne; Kirche und Schule sind die Planeten; alles kreiset um mich herum. Nun ist auch die Schule groß geworden. Sie will nicht mehr bloß der umkreisende Planet sein, der die Bahn sich vorschreiben, das Licht sich geben ließe. Mögen die Gelehrten entscheiden, wie sie sich zu einander zu stellen haben. Der Schule Bestes, ihre fröhliche Entwicklung und glückliches Gedeihen ist unser Aller Wunsch. Aber ein Ziel müssen sie anstreben; Harmonie muß sein. Dieser Harmonie unser Hoch! —

Der Abend kam. Man schied, plauderte auf dem Heimwege über dieses und jenes, und Einer sagte zum Andern: das war auch ein schönes Fest. —

Literarische Anzeige.

Um den Rest der Auflage noch rasch abzusezzen, sind bei K. J. Wyß, Buchdrucker und Verlagsbuchhändler in Bern die schon in Nr. 4 des „Schulfreund“ vom laufenden Jahrgang angekündigten Schriften von Alt Seminardirektor M o r f noch vorrätig und werden zu folgenden ermäßigten Preisen erlassen:

1. Heft. Johann Georg Sulzer. Preis: 80 Rp.
2. Heft. Zur Biographie Heinrich Pestalozzi's: Die schweiz. Volksschule am Ende des 18. Jahrhunderts. Preis: 1 Fr.
3. Heft. Aus Pestalozzi's Leben und Wirken bis Juli 1792
Preis: Fr. 1. 50.
4. Heft. Aus Pestalozzi's Leben und Wirken bis Ende 1801.
Preis: Fr. 1. 50.

Beide letzten zusammen Fr. 2. 50, oder alle vier Hefte nur Fr. 3. 50.

Verantwortliche Redaktion: D. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.